

## **PBG - Webinar zum Betriebsrentenstärkungsgesetz**

Termin: Dienstag, 20. März 2018, 10.00 - 12.00 Uhr

Der spektakuläre Aspekt des in wesentlichen Teilen zum 01.01.2018 in Kraft tretenden Betriebsrentenstärkungsgesetzes (BRSG) ist das sogenannte Sozialpartnermodell. Damit wird die Verantwortung zur weiteren Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung auf die Sozialpartner verlagert. Besteht damit für Unternehmen derzeit also kein Handlungsbedarf, da Neuerungen über Tarifverträge praktisch frühestens ab Ende 2018 relevant werden können bzw. keine Zugehörigkeit zu einem Arbeitgeberverband vorliegt? Leider nein.

Zum einen sind die Regelungsmöglichkeiten und die Eingriffstiefe, die das BRSG den Tarifpartnern zum Beispiel durch die Einführung von Optionssystemen einräumt, erheblich erweitert worden. Zum anderen hat die Vergangenheit gezeigt, dass die von den Tarifvertragsparteien gefundenen Regelungen zur bAV nicht immer auf Unternehmensebene sinnvoll umzusetzen sind. Die Unternehmen sind somit gefordert frühzeitig auf ihren Arbeitgeberverband Einfluss zu nehmen, um genau die für sie passenden Regelungen zu erreichen oder unpassende zu verhindern.

Weitere wichtige Neuerungen durch das BRSG, die auch ohne drohende Allgemeinverbindlicherklärungen für nicht-tarifgebundene Unternehmen gelten und die insbesondere bei einer bAV über die externen Durchführungswege - Pensionskasse, Pensionsfonds, Direktversicherung - beachtet werden müssen, sind der verpflichtende Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung, die Erhöhung des steuerfreien Dotierungsrahmens von 4 % auf 8 % und der bAV-Förderbetrag für Geringverdiener.

Unser zweistündiges Webinar gibt Ihnen bei überschaubarem Zeit- und Budgetaufwand einen umfangreichen Überblick über die Inhalte des BRSG und zeigt möglichen Regelungs- und Handlungsbedarf für Ihr Unternehmen auf.

Referent des Webinars ist Herr Rechtsanwalt Sebastian W. Droßel. Herr Droßel ist stellvertretender Leiter der Rechtsabteilung der PBG und hat langjährige praktische Erfahrungen in allen arbeits- und steuerlichen Fragestellungen der betrieblichen Altersversorgung und bei Zeitwertkonten, insbesondere bei mittelständischen Unternehmen. Herr Droßel ist Autor des im Nomos Verlag erschienenen Praxishandbuch zum Betriebsrentenstärkungsgesetz und zur Umsetzung der Mobilitätsrichtlinie "Das neue Betriebsrentenrecht".

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in der betrieblichen Altersversorgung.

Zur Teilnahme am Webinar benötigen Sie lediglich ein Endgerät mit Zugang zu einer stabilen Internetverbindung und der Möglichkeit der Audioausgabe.

## **Inhalt des PBG-Webinars zum Betriebsrentenstärkungsgesetz:**

### Das Betriebsrentenstärkungsgesetz

- Hintergrund und Genese des Gesetzesentwurfs

### Das Sozialpartnermodell

- was damit gemeint ist, was soll erreicht werden, auf was müssen sich Unternehmen einstellen?
- Die 'reine' Beitragszusage - was ist das?

### Neuerungen bei der Entgeltumwandlung

- verpflichtender Arbeitgeberzuschuss. Ab wann, für welche Systeme?

### Förderbetrag für Geringverdiener

- wie funktioniert es, wie wirkt es bei bestehenden Systemen?

### Betriebliche Altersversorgung und Grundsicherung

- Handlungsbedarf für Unternehmen?

### Änderungen bei der Riester-Rente

- Riester jetzt attraktiver als Entgeltumwandlung nach § 3 Nr. 63 EStG?

### Auswirkungen auf bestehende Systeme

- Direktzusagen und reine Beitragszusage?

Teilnahmegebühr: 80 €

## ANMELDUNG

PBG-Webinar: **Einführung in das Betriebsrentenstärkungsgesetz**

am:

Dienstag, den 20. März 2018, 10:00 - 12:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 80,- € zzgl. MwSt pro Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, Ihres Vor- und Nachnamens sowie der Rechnungsadresse. Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung per E-Mail ([webinar@pbg.de](mailto:webinar@pbg.de)) oder FAX (06126 - 589-589) an uns zurück. Es gelten die Datenschutzregelungen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der PBG. In keinem Fall werden die erhobenen Daten verkauft oder aus anderen Gründen an Dritte weitergegeben.

Vorname:  Name:

Position:

e-Mail:

Firma:

Strasse:

PLZ Ort:

Bestellnummer:

Rechnungsadresse, wenn abweichend von Firmenadresse:

Strasse:

PLZ Ort:

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit weiteren Informationen.